

Mitteilungen IV / 2024

1. Editorial

Das Informationsblatt der Gemeindegammänner-Vereinigung heisst Update. Ein Wort, das uns so geläufig geworden ist, als hätten wir es selber erfunden. Das Verb dazu heisst updaten. «Du solltest dich schon noch etwas updaten», rät man jemandem, den man des Halbwissens verdächtigt. Und eben sagt mir mein Handy, dass es heute Nacht ein Update vornimmt, aber nur, wenn es angeschlossen sei. Leider vergesse ich das oft und dann ist es am Morgen halt nicht upgedatet. Das heisst, es ist technisch ein bisschen lädiert und digital überholt.

Ein Update setzt sich zusammen aus dem Wort up, nach oben, und date, Datum. Das Wort bedeutet Aufdatierung, auf der Höhe sein. In dieser Plattform beispielsweise über das Asylwesen, den Sonntagsverkauf, den Fachkräftemangel, das Sportgesetz, die Steuergesetzrevision, das duale Polizeisystem, das Gesundheitswesen, das Schulgesetz. Sich hier upzudaten, ist Staatskundeunterricht vom Feinsten, der zum einen die vielfältigen Aufgaben der Gemeinden in unserem erfolgreichen subsidiären schweizerischen System vorführt und zum anderen mit nachvollziehbaren recherchierten Informationen aufwartet.

Von solchen Publikationen können wir lernen, denn die Welt, im Speziellen diejenige auch der sozialen Medien, wird zunehmend geflutet von Mitteilungen, die wenig Bezug zur Realität haben. Mitteilungen, die eben kein Update sind, kein auf der Höhe sein der Faktenlage, sondern unbelegte Behauptungen. Sie sind gefährlich, denn sie unterminieren den kritischen Geist. George Orwell in seinem düsteren Roman 1984 hat vorgezeichnet, wie

Diktaturen funktionieren. Die Fakten werden nicht redlich upgedatet, sondern täglich im Dienste des Regimes umgeschrieben. So löscht dieses die Geschichte aus und damit das individuelle und kritische Denken. Besten Anschauungsunterricht liefert Putin in Russland.

Wer bei seinen elektronischen Geräten Updates ignoriert, läuft Gefahr, dass Sicherheitslücken entstehen, welche Hacker ausnutzen. Es ist beim unsorgfältigen Umgang mit Informationen nicht anders. Fake News sind ein Angriff aufs Gehirn von diktatorischen Hackern. Sie sind ein Angriff auf die Sicherheit, auf die Freiheit, die Demokratie und den Rechtsstaat. Update ist meines Erachtens eines der wichtigsten Wörter der heutigen Zeit. So, wie es die Gemeindegammänner-Vereinigung vorlebt, nämlich durch verantwortlichen Umgang mit den Fakten. Danke dafür.



Marianne Binder
Ständerätin

INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aktuelle Themen
- 3 Diverses / Ausblick

2. Aktuelle Themen

2.1 Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2030

Die Botschaft zum Planungsbericht «Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) 2030», welche die strategische Ausrichtung des Gesundheitswesens im Kanton Aargau festhält, wurde zwischen November 2023 und März 2024 in den Kommissionen Gesundheit und Sozialwesen sowie Aufgabenplanung und Finanzen beraten. Am 22. März 2024 nahm der Regierungsrat zu den Änderungsanträgen aus den Kommissionen Stellung. Für den Vorstand der Gemeindeammänner-Vereinigung war dies der richtige Zeitpunkt, sich erneut mit dem aktuellen Stand der GGpl 2030 auseinanderzusetzen.

Der GAV-Vorstand kam zum Schluss, dass die Anliegen der Gemeinden in der Revision der Botschaft (Ziele und Strategien) des Regierungsrats aufgenommen wurden. Insbesondere, dass die Aufgaben der geplanten Versorgungsregionen überarbeitet und die Tarifgestaltung und Leistungsvereinbarungen dem Kanton zugewiesen wurden, begrüsst der Vorstand. Die detaillierten Fragestellungen zur Umsetzung wird der Vorstand jedoch im Rahmen der Anhörung des jeweiligen Gesetzes prüfen und Stellung dazu nehmen.

2.2 Anhörungen

Mentoring «Begleiteter Berufseinstieg»

Der Lehrkräftemangel dürfte wohl in jeder Aargauer Gemeinde ein Thema sein. Im Rahmen des Projekts «Massnahmen gegen den Personalmangel an der Volksschule» (MAGIS) wurde die Pädagogische Hochschule (PH) der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) damit beauftragt, Studienvarianten mit integriertem Berufseinstieg zu entwickeln und erproben. Die entsprechenden Pilot-Studiengänge starteten ab dem Studienjahr 2021/22 und sollen nun ab 2025/26 in den Regelbetrieb übergehen. Bestandteil dieser Studiengangvarianten ist ein Mentorat durch Lehrpersonen der Schulen, welche solche Studierende anstellen. Für die Entschädigung des Mentorats im Regelbetrieb beantragt der Regierungsrat einen Verpflichtungskredit in Höhe von jährlich CHF 1'140'000. An diesen Kosten beteiligen sich die Gemeinden gemäss Gemeindebeteiligungsdekret mit 35%.

Der GAV-Vorstand begrüsst die Verstärkung dieser Studiengänge, um jährlich rund 200 Studierende rascher in den Schulbetrieb integrieren zu können. Auch das Kosten-Nutzenverhältnis erachtet der Vorstand bei dieser Massnahme als positiv.

Verzicht Anhörungen

Der Vorstand der Gemeindeammänner-Vereinigung hat an seiner Sitzung vom 23. April 2024 beschlossen, an den folgenden Anhörungen nicht teilzunehmen:

- Förderprogramm Energie 2025–2028; Verpflichtungskredit
- Kantonaler Nutzungsplan zum Schutz der Rheinuferlandschaft (Kt NP Rheinuferlandschaft) – Totalrevision Rheinuferenschutzdekret
- Erhöhung der Entschädigungen für den Grossen Rat; Dekret über die Geschäftsführung des Grossen Rates (Geschäftsordnung, GO); Änderung

3. Verschiedenes

3.1 Informationsschreiben zur Ressourcierung

Mitte April 2024 hat die Abteilung Volksschule des Departements Bildung, Kultur und Sport den Ressortvorstehenden Bildung ein aufschlussreiches Informationsschreiben zur Ressourcierung ihrer Schule zugestellt. Dies war eine der ersten Massnahmen, um die für die Bildung zuständigen Gemeinderatsmitglieder in der Führung und Weiterentwicklung ihrer Schulen bestmöglich zu unterstützen. Das Präsidium der Gemeindeammänner-Vereinigung schätzt die Bestrebungen der Abteilung Volksschule, die Zusammenarbeit mit den bildungsverantwortlichen Gemeinderäten zu intensivieren.

Kontaktstelle

Patrick Gosteli, Präsident
Gemeindehaus Böttstein
5314 Kleindöttingen

patrick.gosteli@boettstein.ch
Tel. 079 250 22 61



Andreas Schmid, Geschäftsleiter
Geschäftsstelle c/o
AWB Comunova AG
Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau

aschmid@awb.ch
Tel. 079 626 08 55



7. Mai 2024

Mit freundlichen Grüßen
Gemeindegammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

Patrick Gosteli,
Präsident

Andreas Schmid
Geschäftsleiter



Campus Windisch
© Fachhochschule Nordwestschweiz